



# Mediendienst Rhön

Aktuelles aus Bayern, Hessen und Thüringen

Biosphärenreservat  
Rhön





Einen Bienenkorb aus dem Jahr 1868 zeigen Torsten Raab (dritter von rechts) und Stefan Schiffhauer (dritter von links), hier umrahmt von Mitgliedern des Kreisimkervereins Hünfeld e.V. und dem Hünfelder Stadtrat Bernhard Schmitt (zweiter von rechts).

Foto: Bernd Götte

## Kleines Tier mit großer Bedeutung

Neue Ausstellung im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe

**WASSERKUPPE.** In den Räumen des Biosphärenreservats Rhön im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe informiert bis zum 30. April der Kreisimkerverein Hünfeld e.V. über die Biene und die Imkerei in der Rhön.

Rund 50 Exponate, vom Informationsbanner bis hin zum Imkerwerkzeug, werden im Infozentrum präsentiert. Dazu gehört auch ein Original Bienenkorb aus dem Jahre 1868. Bei der Eröffnung der neuen Ausstellung nannte der Leiter der Hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön, Torsten Raab, die Biene ein aktuelles „Trendthema“. Das Bienensterben werde in der Öffentlichkeit diskutiert, die Imker mischten sich verstärkt in die agrarpolitische Diskussion mit der Forderung nach Erhalt des Lebensraums für diese Insekten ein.

Gerade in der Rhön mit ihren Streuobstwiesen sei die Honigbiene von großer Bedeutung. Deutschlandweit, so Raab, sei sie nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier. Diese Einschätzung bemesse sich an dem geschätzten Ertrag aus der Arbeit nicht nur als Honig- und Wachsproduzent, sondern auch als Bestäuber wichtiger Kulturpflanzen.

Denn um den Ertrag von Obstbäumen, so zeigt die Ausstellung, wäre es ohne Honigbienen schlecht bestellt. Honigbienen fliegen nämlich immer gleichartige Blüten an und sind so beim Bestäuben zuverlässiger als andere Insekten, die eher wahllos zum Beispiel von Kirsch- auf Apfelblüten wechseln.

80 Prozent der Bestäubungsleistung, so erklärte der Vorsitzende des Kreisimkervereins Hünfeld, Stefan Schiffhauer, werden von der Honigbiene erbracht. Zu diesem Kreisverband gehören die Imkerortsvereine Buchfinkenland, Burghaun, Eiterfeld, Hünfeld und Nüsttal. Die Leistung der Bienen, so Schiffhauer weiter, mache in der Bundesrepublik jährlich zwei Milliarden Euro aus. In der Rhön gebe es noch genügend Bienenvölker, die flächendeckende Bestäubung durch die Bienen sei gewährleistet. In der Nachwuchsarbeit der Imker werde Einiges getan, dass dies auch so bleibt.

# Weg frei für wichtige Investitionen in die Rhöner Infrastruktur

Beschlossen: Vier Projekte werden mit insgesamt 500 000 Euro bezuschusst

**RHÖN.** In seiner letzten Vorstandssitzung hat der Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V., der Förder- und Trägerverein für das Biosphärenreservat in der hessischen Rhön, den Weg für Gesamtinvestitionen in einem Volumen von 2,6 Millionen Euro geebnet. Vier Projekte sollen mit insgesamt rund 500 000 Euro bezuschusst werden. Bei den Projektanträgen handelt es sich zum einen um den Bau eines Moorerlebnis zentrums im Bereich des Roten Moores, zwei Biogasanlagen und ein Hackschnitzelheizwerk mit Nahwärmenetz.

Schon seit längerer Zeit plant der NABU Hessen den Bau eines Moorerlebnis zentrums, verbunden mit einer Erweiterung des Hauses am Roten Moor. Der NABU möchte sich mit diesem Projekt noch stärker als bisher für eines der wichtigsten Naturschutzgebiete in Hessen engagieren und die bestehende Infrastruktur sowohl hinsichtlich der Gastronomie wie auch des Informationsangebots deutlich aufwerten. Für den Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V. ist dies in der gegenwärtigen Förderperiode ein einmaliges Pilotprojekt, das mit mindestens 300 000 Euro gefördert werden soll.

Beraten wurde auch über zwei Biogasanlagen, die in Grüsselbach und in Poppenhausen realisiert werden sollen. Seitens des Vorstands wurde insbesondere die Biogasanlage, die in Poppenhausen geplant ist, als vorbildlich eingestuft, da sie ausschließlich mit Gülle und Festmist betrieben werden soll und auf den Einsatz von Mais verzichtet. Vorbildlich aus Sicht des Vereins ist auch eine geplante Hackschnitzelheizung in Eiterfeld, mit der fünf Wohnhäuser über ein Nahwärmenetz von rund 100 Metern versorgt werden sollen.

Mit den Beschlüssen des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön sei nun der Weg für die Investoren geebnet, um entsprechende Anträge bei der Wirtschafts- und Strukturbank des Landes Hessen einzureichen, hieß es während der Tagung. Der Geschäftsführer des Vereins, Martin Kremer, machte allerdings deutlich, dass mit diesen Projektbeschlüssen das Förderbudget des Vereins für die Regionalentwicklungsperiode 2007 bis 2013 ausgeschöpft ist. Für den Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V. gehe es nun darum, gegebenenfalls zusätzliche Mittel in die Rhön zu holen, um weitere innovative Projekte, die sich in Vorbereitung befinden, bewilligen zu können.



Der Apfelwein „Eis-Apfel“ aus dem Jahr 2011 und der ApfelSherry „Whiskyfass halbtrocken“ aus den Jahren 2006 und 2007 aus der Rhöner Schaukelterei in Seiferts wurden jetzt mit dem „Pomme d'Or“ ausgezeichnet.

Foto: Rhöner Schaukelterei

## Gold für Streuobst-Produkte aus dem Biosphärenreservat Rhön

„Apfelwein-Oscar“ geht zwei Mal ins hessische Seiferts

**SEIFERTS / FRANKFURT.** Gleich zwei „goldene Äpfel“ konnte der Vorsitzende der Rhöner Apfelinitiative, Jürgen Krenzer, jetzt von der Apfel-Compagnie, ein Förder- und Freundeskreis der hessischen Apfelweinkultur, für zwei seiner Produkte aus Rhöner Streuobst entgegennehmen.

Bereits zum fünften Mal in Folge wurde der „Pomme d'Or“ vor internationalem Publikum im Hessischen Hof zu Frankfurt am Main verliehen. Der „Goldene Apfel“ gilt als der „Oscar“ der Apfelwein-Szene.

Die Jurymitglieder waren allesamt geschulte Sensoriker und Degustationsprofis aus der Apfelwein- und Sommelierszene. Es wurden Farbe, Geruch und natürlich Geschmack nach einem 150-Punkte-Schema bewertet. Von vier eingereichten Apfelwein-Spezialitäten schafften es zwei Innovationen aus der Rhön auf Anhieb auf Platz 1 in der Kategorie „Manufaktur-ApfelWeine“: der „Eis-Apfel“ aus dem Jahr 2011 und der ApfelSherry „Whiskyfass halbtrocken“ aus den Jahren 2006 und 2007 aus der Rhöner Schaukelterei in Seiferts.

Damit gehören diese Rhöner Produkte nicht nur zu den besten hessischen Apfelweinen, sondern auch zu den europaweit prämierten Apfelwein-Spezialitäten. Denn neben den Apfelwinzern aus Hessen stellten auch renommierte Apfelwein-Macher aus der ganzen Republik sowie aus Spanien und Frankreich ihre Proben an.

Die prämierten Spezialitäten haben eine limitierte Abfüllmenge. Jürgen Krenzer, der auch in seiner Funktion als Vorsitzender der Rhöner Apfelinitiative an der Veranstaltung teilnahm, war von dem Apfelwein-Abend in Frankfurt begeistert: „Der Apfel hat endgültig die Weinbühnen der Welt erobert. Hier sind innovative Spitzenprodukte aus Streuobst mit hoher Qualität mit Vollgas am Start. Wer hätte das noch vor ein paar Jahren gedacht?“, sagte er.

Weitere Informationen und Kontakte zum „Apfelwein-Oscar“ gibt es bei: Apfel-Compagnie e.V., Andreas Eggenwirth, Telefon (069) 62 17 53 oder [www.apfelcompagnie.de](http://www.apfelcompagnie.de) und krenzers rhön, Telefon (0 66 83) 9 63 40 oder [www.rhoenerlebnis.de](http://www.rhoenerlebnis.de).

## IMPRESSUM

**MANAGEMENTZENTRUM**  
Bayerische Verwaltungsstelle  
Oberwaldbehringer Str. 4  
97656 Oberelsbach  
Telefon: (09 31) 3 80 16 64 u. 3 80 16 65  
Telefax: (09 31) 3 80 29 53

E-Mail: [brrhoen@reg-ufr.bayern.de](mailto:brrhoen@reg-ufr.bayern.de)

Hessische Verwaltungsstelle  
Biosphärenreservat Rhön  
Groenhoff Haus Wasserkuppe 8  
36129 Gersfeld  
Telefon: (0 66 54) 96 12-0  
Telefax: (0 66 54) 96 12-20

E-Mail: [vwst@brrhoen.de](mailto:vwst@brrhoen.de)

Biosphärenreservat Rhön  
Verwaltung Thüringen  
Propstei Zella Goethestraße 1  
36452 Zella/Rhön  
Telefon: (03 69 64) 8683-30  
Telefax: (03 69 64) 8683-55

E-Mail: [poststelle.rhoen@br-np.thueringen.de](mailto:poststelle.rhoen@br-np.thueringen.de)

Redaktion: FREIES JOURNALISTENBÜRO DER RHÖN  
Carsten Kallenbach  
Löcherweg 11  
D- 98634 Oberweid

Telefon: 036946-26106

E-Mail: [Carsten.Kallenbach@t-online.de](mailto:Carsten.Kallenbach@t-online.de)

Das Biosphärenreservat Rhön im Internet:  
Die Rhön im Internet:

[www.brrhoen.de](http://www.brrhoen.de)  
[www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)